



***Das Opfer wurde mit einer Stichwaffe getötet, so die Staatsanwaltschaft.
Mindestens ein weiterer junger Mann wurde nach Angaben der Gendarmerie
verletzt.***

Ein 15-jähriger Jugendlicher wurde bei einer Schlägerei zwischen rivalisierenden Banden aus den Gemeinden Domont und Ezanville (Departement Val-d'Oise) am späten Montagnachmittag (4. Dezember) mit einer Stichwaffe getötet, wie die Nachrichtenagentur AFP am Dienstag von der Staatsanwaltschaft Pontoise und der Gendarmerie erfuhr.

Mindestens ein weiterer junger Mann wurde nach Angaben der Gendarmerie bei der Schlägerei, an der rund 20 Personen beteiligt waren, verletzt. Der Vorfall ereignete sich gegen 18.15 Uhr in der Gemeinde Domont und betraf „junge Leute, die sich kannten“, so die Staatsanwaltschaft von Pontoise, die damit eine Meldung der Website Actu 17 bestätigte. „Es handelt sich um ein ziemlich klassisches Phänomen einer Schlägerei zwischen rivalisierenden Banden“, erklärte auch die Gendarmerie.

Ermittlungen wegen Mordes eingeleitet

„Die Ermittlungen laufen, um die Beteiligten zu identifizieren“, so die Staatsanwaltschaft. Die Ermittlungen wurden wegen Mordes eingeleitet und umfangreiche Polizeikräfte am Montagabend in der Gegend mobilisiert.

„Ich zähle auf alle, die Ruhe zu bewahren und nicht an Rache zu denken“, schrieb der Bürgermeister von Ezanville, Eric Battaglia, auf Facebook. Sein Amtskollege aus Domont, Frédéric Bourdin, sprach der Familie des Opfers „sein Beileid“ aus und rief ebenfalls „zur Ruhe“ auf.